

Soziales

Sind Sie ein Anwärter für den Nachbar-Oskar 2018 – Machen Sie mit beim Wettbewerbs „Die schönsten Nachbarschaftsaktionen 2018“

In Wien gestalten Nachbarn Parkplätze zu grünen Oasen um, in Lübeck stellen Geflüchtete den interessierten Nachbarn ihre Kultur vor und an der „Dorfhochschule“ in Kalletal (NRW) entwickeln Anwohner ein Programm für mehr Zusammenhalt von Jung und Alt. Die Bewerbungsbeispiele des Wettbewerbs „Die schönsten Nachbarschaftsaktionen 2018“ machen es spannend! Bis Ende Oktober können sich Anwohnergemeinschaften noch für den Nachbar-Oskar bewerben. Die Gewinner der letzten Jahre nutzten ihre Preise dafür, den nachhaltigen Ausbau der prämierten Projekte voranzutreiben.



Der „Krongarten“ war das erste Urban Gardening Projekt der Stadt Wien. Foto: Hinterland

Netzwerk Nachbarschaft zeichnet bereits zum 14. Mal „Die schönsten Nachbarschaftsaktionen“ aus. Doch was machen die Nachbarn der vergangenen Jahre mit ihrem Preisgeld? Sie investieren es in den nachhaltigen Ausbau ihrer Projekte, wie zahlreiche Beispiele zeigen.

Wir sind stolz wie Oskar“, sagt Bärbel Pook vom „Stadtteilnetzwerk nördliche Innenstadt Kiel“. Die Initiative, die sich mit vielfältigen Angeboten für Kultur und Gemeinschaftsleben im Viertel einsetzt, gewann 2017 einen der sechs Nachbar-Oskars mit einem Preisgeld von 500 Euro. „Für die Gewinner ist die Auszeichnung eine ganz besondere Anerkennung und Motivation, ihre Projekte nachhaltig auszubauen“, be-

richtet Erdtrud Mühlens vom Netzwerk Nachbarschaft. So kaufte das „WillkommensKulturHaus Ottensen“ mit dem Preisgeld drei neue Nähmaschinen – und bewirbt sich mit der Upcyclingaktion „Altona bleibt Fair“ für den diesjährigen Wettbewerb. Die Aktiven des inklusiven Bauprojektes „UN-konventionell“ in Kalletal feierten ihre Auszeichnung zum „Ort der guten Nachbarschaft“ gemeinsam mit ihrem Bürgermeister Mario Hecke. Auch sie bewerben sich jetzt mit einer neuen Aktion – der „Dorf-Hochschule“, die neue Wege des Zusammenkommens und des Engagements entwickelt und ausbildet.

Engagement und Fantasie

Alle Teilnehmerprojekte zeigen: das nachbarschaftliche Engagement ist bunt und vielfältig! Das Spielecafé des Vereins „Jung und Alt spielt“ im bayerischen Pfarrkirchen dient den Anwohnern unterschiedlicher Generationen als Treffpunkt zum fröhlichen Austausch. Die Nachbarn bauen jetzt die Angebote für gesellschaftliche Gruppen wie zum Beispiel Demenzerkrankte weiter aus. Die Aktiven der Initiative „Lübecker SonntagsDialoge“, Alteingesessenen und Geflüchtete, feiern mit einem spektakulären Sommerfest ihre gute Nachbarschaft bei internationaler Musik, Tanz und gutem Essen.

Wiener Nachbarn setzen auf Grün

Auch aus Österreich kommen spannende Bewerbungen. Der „Krongarten“ war das erste Urban Gardening Projekt der Stadt Wien und gilt als wichtiger Vorreiter für viele Aktionen im öffentlichen Raum. Der konsumfreie Treff auf einem ehemaligen Parkplatz wird jährlich neu gestaltet. Dieses Jahr gibt die Künstlergruppe „Phool Patti“ der Nachbaroase einen farbenfrohen pakistanischen Look.

Sonderpreis „Bildschöne Nachbarschaft“

Bis zum 31. Oktober können sich Nachbarschaften mit ihren Aktionen für den Nachbar-Oskar sowie Geld- und Sachpreise im Gesamtwert von 10.000 Euro bewerben. www.netzwerk-nachbarschaft.net. Erstmals wird der mit 1.000 Euro dotierte Sonderpreis „Bildschöne Nachbarschaft“ für die schönsten Fotos, Bilder und Videos vergeben.

Melanie Fiergolla

Netzwerk Nachbarschaft
Eppendorfer Landstr. 102a
20249 Hamburg
netzwerk-nachbarschaft.net